

Kesselflicker (ca. 1750)

Kurzbeschreibung

Die Tätigkeit der Kesselflickerei wurde wie das Korbmachen überwiegend vom sogenannten „Fahrenden Volk“ ausgeübt. Das fahrende Volk bildete die unterste Gesellschaftsschicht in der ständischen Gesellschaft der Frühen Neuzeit. Sie zogen von Dorf zu Dorf und boten ihre Dienste gegen Entlohnung an. Obwohl ihre Tätigkeit nützlich war, wollte man sie nicht dauerhaft in der Nähe des eigenen Dorfes wissen, da man sie als potenzielle Kriminelle aber auch Seuchenträger betrachtete. Ihr Status als moralisch fragwürdig erscheinende Gruppe hing damit zusammen, dass sie im Gegensatz zur dörflichen Bevölkerung an keine Herrschaft unmittelbar gebunden waren.

Quelle



Quelle: „Der Kesselflicker“, Öl auf Holz, Klostermuseum der Abtei Ottobeuren.

© Klostermuseum der Abtei Ottobeuren. Veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung.

Empfohlene Zitation: Kesselflicker (ca. 1750), veröffentlicht in: German History Intersections, <<https://germanhistory-intersections.org/de/migration/ghis:image-156>> [25.04.2024].